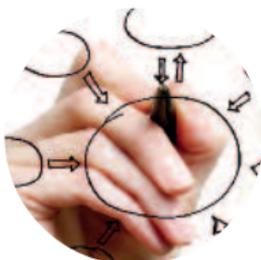




Beratung & Bildung

Fortbildung zum
Betrieblichen Businesscoach
und/oder
Betrieblichen Konfliktberater



Kompetenzen für die Arbeitswelt

ihre vorteile

Mit unserem Aus- und Fortbildungsprogramm bieten wir Ihnen als Führungskräften mit Personalverantwortung und weiteren betrieblichen Akteuren die Möglichkeit, sich intensiv und erfolgreich zu den Themen **Coaching und Konfliktmanagement** zu professionalisieren.

Mit Hilfe einer qualitativ anspruchsvollen und handlungsorientierten Fortbildung wird Ihnen ermöglicht, als zertifizierter Experte lösungsorientiert zu agieren und den Herausforderungen komplizierter Arbeitsprozesse angemessen zu begegnen.

Fachlich qualifizierte und sozial kompetente Experten sind im betrieblichen Alltag gefragt.

Wir werden Sie bei Ihrer Aus- und Fortbildung intensiv begleiten, beraten und professionell coachen. Sie werden nach der Qualifizierung den Anforderungen der Arbeits- und Leistungsverdichtung sowie der Zunahme von Konflikten in der Arbeitswelt souveräner begegnen.

Wir werden mit einem Team von zertifizierten Lehrexper-ten und qualifizierten Coaches an Ihrer Seite stehen.

Wir garantieren Ihnen eine fundierte Aus- und Weiterbildung, die den Grundsätzen ethischer Führung gerecht wird und einer humanen Werteorientierung entspricht.

Kompetenzen für die Arbeitswelt

inhalt

**Aus- und Weiterbildung zum
Betrieblichen Businesscoach**

**Aus- und Weiterbildung zum
Betrieblichen Konfliktberater**



Betrieblicher Businesscoach

Zielgruppe

Führungskräfte mit Personalverantwortung

Coaching – Wer coachen kann, führt auch gut!

Coaching ist ein interaktiver, personenzentrierter Beratungs- und Begleitungsprozess im beruflichen Kontext, der zeitlich begrenzt und thematisch zielorientiert definiert ist. Die Beratung richtet sich an einzelne Personen, Gruppen oder Teams in Bezug auf: Fachlich-sachliche und/oder psychologisch-soziodynamische Fragen bzw. Problemstellungen aus der Arbeitswelt.

Coaching ist ein individueller Beratungsprozess. Coaching findet auf einer tragfähigen Beziehungsbasis statt, die durch Freiwilligkeit, gegenseitiges Respektieren und Vertrauen begründet ist. Bedingung dabei ist eine gleichwertige Ebene des Kooperierens.

Das Beratungsgespräch zielt immer auf eine Förderung der Selbstreflexion und der Selbstwahrnehmung. Der Beratungsprozess bedingt sich aus individueller Beratung, persönlichem Feedback und praxisorientiertem Training. Ziel ist, das Selbstbewusstsein, die Verantwortung für das eigene Handeln im Unternehmen zu stärken und nicht nur zu reflektieren, sondern selbstbestimmt und handlungsorientiert zu passenden Lösungswegen für die unternehmerischen Prozesse und für Individuen zu finden.

Coaching und insbesondere systemisch orientiertes Coaching arbeitet mit transparenten Interventionen. Das impliziert auch klar das Ablehnen von manipulativen Techniken. Eigenkompetenz und Selbstreflexion werden in den Fokus gestellt. Der Prozess baut auf die Ressourcen- und lösungsorientierten Kompetenzen auf, die gefördert und aktiviert werden können. Der Coach entwickelt gemeinsam mit dem Gegenüber individuell angemessene Lösungen.

Kompetenzen für die Arbeitswelt

Betrieblicher Businesscoach

Ziel eines Coachings

Die Kernaufgabe des Coachs ist es, dem „Klienten“ Zugänge zu möglichen Lösungen zu öffnen. Der Schwerpunkt des Coaching-Prozesses basiert auf Lösungswegen. Dem Beratungs-Prozess geht eine kurze Analyse des Problems voraus. Coach und „Klient“ erarbeiten gemeinsam Strategien zur Erreichung konkreter Ziele. Selbsthilfe und die Förderung von Verantwortung, Bewusstsein und Selbstreflexionsvermögen stehen im Fokus. Coachingprozesse sind zielorientiert ausgerichtet, um die Wahrnehmung des „Klienten“ zu erweitern und um Zugänge zu individuellen Lösungen und Möglichkeiten im System „Unternehmen“ positiv zu öffnen.

Zeitrahmen

Innerhalb eines Jahres finden fünf Qualifizierungsmodule (à 3 Tage) und drei begleitende Supervisionsveranstaltungen (à 2 Tage) statt.

Die 3-tägigen Qualifizierungsmodule finden in der Regel alle vier Wochen statt.

Nach Modul 1 und Modul 2 wird nach Beendigung von Modul 2 innerhalb der nächsten 14 Tage die erste 2-tägige Supervision realisiert.

In der Supervision können anhand von Fallarbeiten und „**Kollegialer Beratung**“ die Erfahrungen und Erfolge nachgearbeitet werden.

Nach Modul 3 und 4 wiederholt sich nach 14 Tagen eine weitere 2-tägige Supervision.

Nach dem letzten Modul 5 findet im Rhythmus der nächsten 14 Tage eine Abschluss-supervision statt mit abschließender Fallbesprechung und Zertifizierung.



Betrieblicher Businesscoach

Modul 1

„Grundlagen des Coachings“ –
Beratung und professionelle Kommunikation

Modul 2

Systemische Instrumente für einen gelungenen
Beratungsprozess“ –
Gestaltung von Coachingprozessen

Supervision 1

Austausch von Erfahrungswerten und Fallbearbeitung

Modul 3

„Rollenvielfalt und Coaching mit Mitarbeitern und
Führungskräften“ –
Herausforderungen moderner Arbeitswelten

Modul 4

„Konfliktmanagement“ –
Zielarbeit und Profile schärfen

Supervision 2

Austausch von Erfahrungswerten und Fallbearbeitung;
Weiterentwicklung der Beratungskompetenzen

Modul 5

„Coaching in Veränderungsprozessen“ –
Wandel, Beschleunigung und Globalisierung

Supervision 3

Austausch von Erfahrungswerten und Fallbearbeitung;
Profilschärfung und Professionalisierung

Kompetenzen für die Arbeitswelt

Betrieblicher Konfliktberater

Zielgruppe

Führungskräfte und weitere betriebliche Akteure

Konfliktberatung

In der Aus- und Fortbildung zum Betrieblichen Konfliktberater vermitteln wir Ihnen das notwendige Wissen und die Handlungsmöglichkeiten, Konflikte rechtzeitig zu erkennen, fachlich kompetent zu analysieren und sinnvolle Klärungen im Interesse des Unternehmens und des Individuums positiv herbei zu führen.

Das Wissen und die Fähigkeiten, wie man sich in Konflikten verhält, sind unabdingbare Notwendigkeiten für geeignete Strategien gegen negative und mögliche destruktive Prozesse am Arbeitsplatz.

Wichtiges Wissen über Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsmanagement, Work-live-Balance, Arbeitswissenschaftliche Methoden und Gefahrenanalysen werden ebenso vermittelt. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten sind Voraussetzungen, um präventiv und lösungsorientiert in Konfliktsituationen zu beraten.

Wertschöpfung durch Wertschätzung und ethikorientierte Führung definieren den Rahmen der Aus- und Fortbildung.

Kompetenzen für die Arbeitswelt

Betrieblicher Konfliktberater

Zeitraahmen

Innerhalb eines Jahres finden fünf Qualifizierungsmodule (à 3 Tage) und drei begleitende Supervisionsveranstaltungen (à 2 Tage) statt.

Die 3-tägigen Qualifizierungsmodule finden in der Regel alle vier Wochen statt.

Nach Modul 1 und Modul 2 wird nach Beendigung von Modul 2 innerhalb der nächsten 14 Tage die erste 2-tägige Supervision realisiert.

In der Supervision können anhand von Fallarbeiten und „Kollegialer Beratung“ die Erfahrungen und Erfolge nachgearbeitet werden.

Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis, die intensive Begleitung in der Supervision, durch Reflexion und Anwendung im Arbeitsalltag werden die Teilnehmer befähigt, Konflikte am Arbeitsplatz professionell und zielorientiert zu lösen.

Nach Modul 3 und 4 wiederholt sich nach 14 Tagen eine weitere 2-tägige Supervision.

Nach dem letzten Modul 5 findet im Rhythmus der nächsten 14 Tage eine Abschluss-supervision statt mit abschließender Fallbesprechung und Zertifizierung.



Betrieblicher Konfliktberater

Modul 1

Konflikte und Kommunikationsprozesse in der Arbeitswelt, Stress und Betriebsklima

Modul 2

Mobbing und Burn-out; Ursachen und Strukturanalysen, arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse

Supervision 1

Austausch von Erfahrungswerten und Fallbearbeitung

Modul 3

Arbeits- und Gesundheitsschutz; Gesundheitsmanagement und Work-live-Balance

Modul 4

Ziele formulieren, Profile der Beratung schärfen, Lösungswege erarbeiten

Supervision 2

Austausch von Erfahrungswerten und Fallbearbeitung; Weiterentwicklung der Kompetenzen als Betrieblicher Konfliktberater

Modul 5

Rechtsprechung und Konfliktbearbeitung; Einbindung der gesetzlichen Interessensvertretung; Betriebliches Konfliktmanagement – Alternativen zur Konfliktverschärfung und Deeskalation

Supervision 3

Austausch von Erfahrungswerten und Fallbearbeitung; Profilschärfung und Professionalisierung

Kompetenzen für die Arbeitswelt

Anfragen und Anmeldung



barbara zahn

Dipl.-Soziologin

Systemische Beraterin & Therapeutin
Businesscoach, Consultant & Trainer © TÜV

abc-z Beratung & Bildung
Am Zollanger 7 - 85402 Kranzberg

Telefon 08166 99 54 51
Telefax 08166 99 49 81 1
Mobil 0160 93 42 90 74
info@abc-z-kompetenzen.de
www.abc-z-kompetenzen.de

